

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TUR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 25. Jänner 1954

Blatt 102

Neue Spenden für die Lawinenopfersammlung der Gemeinde Wien

25. Jänner (RK) Auf dem Postsparkassenkonto Nr. 210.000 sind zahlreiche neue Spenden für die Lawinenopfersammlung der Gemeinde Wien eingezahlt worden. Darunter sind auch 3.000 Schilling von der Wiener Lager- und Kühlhaus AG. Die Lawinenopfersammlung der Gemeinde Wien beträgt nunmehr 206.875 Schilling.

Abschluß der Hausmusikwochen

25. Jänner (RK) Die Kampagne zur Propagierung der Hausmusik, die, von den Musiklehranstalten der Stadt Wien getragen, im November 1953 mit einer Veranstaltung bei Bürgermeister Jonas begonnen hat, erfaßte seither fast alle Wiener Bezirke. Sie fand Sonntag mit einem Abend bei Bundesminister Dipl.Ing. Waldbrunner ihren Abschluß.

Der junge Pianist Walter Groppenberger spielte die B-Dur-Variationen von Schubert, Lotte Lustig-Prean sang Schubert-Lieder und die Professoren des Konservatoriums der Stadt Wien, Raupenstrauch, Lili Pausch-Weiss, Herta Binder, Hübner und Fiala vereinten sich zum Forellenquintett. Unter den Zuhörern befanden sich Stadtrat Mandl, Helene Thimig, Paula Wessely, Susi Nicoletti, Stella Kadmon, Hofrat Ernst Lothar, Attila Hörbiger und Direktor Häussermann und führende Persönlichkeiten der Philharmoniker und Symphoniker.

Karl Franzos zum Gedenken

25. Jänner (RK) Auf den 28. Jänner fällt der 50. Todestag des Schriftstellers Karl Franzos, eines der wichtigsten Vertreter des österreichischen Realismus.

Am 25. Oktober 1848 zu Czortkow in Ostgalizien geboren, studierte er in Wien und Graz Jus, begann aber schon frühzeitig, sich literarisch zu betätigen. Um sich der von ihm herausgegebenen Zeitschrift "Deutsche Dichtung" besser widmen zu können, übersiedelte er 1887 nach Berlin, wo er auch gestorben ist. Sein im Journalismus stark verwurzelttes fruchtbares Schaffen umfaßt Erzählungen und Romane, die zumeist im Milieu seiner Heimat spielen, Skizzen, Feuilletons, Essays und literaturkritische Arbeiten, in denen er sich vielfach mit der Judenfrage befaßte.

Kalter Sonntag bringt negative Rekorde

25. Jänner (RK) Die strenge Kälte am Sonntag bewog die meisten Wiener, diesen Tag zuhause in der warmen Wohnung zu verbringen. Nur die Mutigen besuchten ihr Stammkino oder ihr Stammcafé und nur die ganz mutigen und sportlichen Naturen ließen sich trotz den Minusgraden und der ungünstigen Schneelage nicht vom Wintersport abhalten. Demgemäß verzeichnete die Straßenbahn mit 750.000 Passagieren einen der schwächsten Sonntage seit langer Zeit. Die Verkehrsbetriebe haben übrigens den durch das Tauwetter verursachten "Triebwagenengpass" schon weitgehend überwunden. Nur mehr 23 Triebwagen fehlen auf den normalen Stand, und man hofft, in acht Tagen wieder ohne Verkehrseinschränkungen fahren zu können.

Dem Städtischen Rettungsdienst brachte der kalte Sonntag gleichfalls den ruhigsten Tag seit langem. Nur sechs verunglückte Wintersportler mußten von der Rettung ins Spital gebracht werden, neun Leute versorgte die Rettung nach Glatt-eisunfällen. Auch die Feuerwehr der Stadt Wien, die sonst im Durchschnitt mit 15 bis 20 Ausrückungen täglich rechnet, hatte nicht viel zu tun. Unter den insgesamt neun Ausfahrten des Sonntags galten die meisten kleineren Bränden, die durch übermäßiges Heizen entstanden waren.

Neuer Bezirksvorsteher-Stellvertreter auf der Wieden
=====

25. Jänner (RK) Als neuer Bezirksvorsteher-Stellvertreter von der Wieden wurde heute August Bergmann (SPÖ) von Stadtrat Afritsch im Beisein von Bezirksvorsteher Ramel im Magistratischen Bezirksamt IV angelobt.

Frostbeulen auf der Straße
=====

25. Jänner (RK) Eine unangenehme Begleiterscheinung des kalten Winterwetters ist gegenwärtig auf einigen Wiener Straßen zu beobachten, die noch mit Holzstöckelpflaster versehen sind. In großen, bis zu einem halben Meter hohen Beulen, wölbt sich die Fahrbahn auf und macht das Befahren dieser Straßenteile zu einer Berg- und Talfahrt. Überall dort, wo sich solche "Frostbeulen" zeigen, ist die Straßenbauabteilung bereits an der Arbeit, die Schäden zu reparieren. Die merkwürdige Erscheinung entsteht dadurch, daß das vom Tauwetter mit Wasser durchtränkte Holzstöckelpflaster - Eis hat bekanntlich ein größeres Volumen als Wasser - durch den Frost aufgetrieben wird.

Rinderhauptmarkt vom 25. Jänner
=====

25. Jänner (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 82 Ochsen, 7 Stiere, 23 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 118. Inlandauftrieb: 271 Ochsen, 173 Stiere, 720 Kühe, 82 Kalbinnen, Summe: 1.246. Gesamtauftrieb: 353 Ochsen, 180 Stiere, 743 Kühe, 88 Kalbinnen, Summe: 1.364.

Preise: Ochsen 6.- bis 9.50, extrem 9.60 bis 9.80 (3 Stück); Stiere 7.50 bis 9.40, extrem 9.50 bis 9.80 (7 Stück); Kühe 6.20 bis 8.30, extrem 8.40 bis 8.60 (4 Stück); Kalbinnen 7.50 bis 9.50, extrem 9.60 bis 10.- (3 Stück); Beinvieh 5.- bis 6.30.

Bei schwachem Marktverkehr und Qualitätsverschlechterung notierten Ochsen, Kühe und Beinvieh schwach behauptet, Stiere fest behauptet, Kalbinnen behauptet.